

Arndt, Ernst Moritz: Rückblick (1814)

- 1 Ja, weine nur und schau' zurück
- 2 In goldne Jugendferne,
- 3 Ja, suche nur das alte Glück,
- 4 Die alten hellen Sterne,
- 5 Den alten Lenz im Blütenkranz –
- 6 Was blieb von jener Wonne ganz?
- 7 Ach ferne! Ach ferne!

- 8 Wie hast du jenes edle Gut,
- 9 Das dir der Herr vertrauet,
- 10 So frische Kraft, so kühnen Mut
- 11 In Arbeit durchgebauet?
- 12 Auf! Vorgezeigt das Kapital,
- 13 Gemehret zehn- und hundertmal!
- 14 Dir grauet? Dir grauet?

- 15 Mir graut, und eine Träne fällt
- 16 Ins Saitenspiel des Lebens,
- 17 Wie sind die Töne weggeschnellt,
- 18 Die Klänge höchsten Strebens
- 19 In Träumerei und Narretei!
- 20 Und fernher tönt ein dumpfer Schrei:
- 21 Vergebens! Vergebens!

- 22 Vergebens! O vergebens! klingt
- 23 Es durch des Busens Saiten,
- 24 Und aus der Seele Tiefen singt
- 25 Der Spruch der Ewigkeiten:
- 26 »knie nieder, Mensch, und werde klein!
- 27 Gott, der dich schuf, wird gnädig sein:
- 28 Beim Schreiten ist Gleiten.«

- 29 O frommer Spruch, wohl machst du klein

30 Und machst doch stark im Streiten;
31 So wandr' ich wohlgemut hinein,
32 Wo's schreiten gilt und gleiten.
33 Ein Spruch singt noch, und der macht frei:
34 »gott ist dabei, Gott stehet bei
35 Im Schreiten, im Gleiten.«

(Textopus: Rückblick. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59629>)